

	<p>Object: Haspel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventory number: V 3035-I</p>
--	---

Description

Haspel (Garnwickelgerät) aus Holz, gedrechselt. Das große Schwungrad besitzt sechs Speichen und einem Handgriff. Die hölzerne Zahnradübersetzung diente einem Zählwerk mit Klopffammer. Das gesponnene Garn wurde von der Spule auf die Haspelarme abgehaspelt (gewunden). Der Hammer schlägt jeweils nach einer bestimmten Anzahl von Drehungen. Damit erreichte man ein gleichmäßiges Maß der dadurch entstandenen Stränge. Außerdem wurde das gehaspelte Garn für das Spulen damit handlicher gemacht. Gleichfalls ließ sich das Garn auf diesen Strängen leichter waschen, bleichen und färben.

Basic data

Material/Technique:	Holz
Measurements:	Höhe: 94,5 cm; Tiefe: 44 cm; Durchmesser des Schwungrades: 80 cm

Events

Was used	When	19. century
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet

Keywords

- Flachsverarbeitung
- Flachsverarbeitungswerkzeug
- Hank

- Yarn

Literature

- Eduard Schoneweg (1923): Das Leinengewerbe in der Grafschaft Ravensberg. Ein Beitrag zur niederdeutschen Volks- und Altertumskunde. Bielefeld